

Das Leben lieben lernen –  
Ausbildung in initiatorischer Naturarbeit und Visionssucheleitung –

Rückmeldung zum Basiskurs 2024.

Im vergangenen Jahr habe ich mit Euch erleben dürfen:

- vom Überleben zum Leben
- weg vom Drama hin zum geborgenen Schoß von Gott Vater und Mutter Erde
- vom Suchen zum Finden
- ein Wieder-Anknüpfen an ein Können und Wissen, mit dem ich als Kind zutiefst verbunden war und jetzt - Gott sei Dank - wieder bin!!!
- ich durfte einfach Da-Sein, unzivilisiert, mit Konflikten, fühlend mit allem, was ist
- ich ging durch die anfänglichen Panik-Attaken des "Geburtskanals" der italienischen Serpentinstraßen und des Aufstiegs
- der Raum hinter der Schwelle zeigte mir völlig unaufgeregt Antworten auf meine Lebensfragen und bot Raum für mein Sein
- Lernen, mein zartes Innerstes im geschützten Raum des Councils mit anderen zu teilen
- Lernen, die Essenz meines Erlebten in zeitlicher Begrenzung zu formulieren
- Lernen, mit dem Herzen zu sprechen
- Lernen, mit dem Herzen zu hören
- Von den Herzen der anderen berührt zu werden und zu berühren
- durch die Methode der "Spiegelung" kommt ein "Echo", und erhält das Erlebte eine zusätzliche Dimension
- und dank Eurem klaren Norden konnte ich mit Liebe und Humor "gesundschrumpfen"
- durch Würdigung, Rituale und Lieder wurde ein höher schwingender Raum geschaffen
- Auch durch die vielen "weltlichen" Handgriffe vom Tannenzapfen sammeln, Ginsterbuschel fertigen, Holz stapeln, Gemüse schnippeln, Kochen, Geschirr abwaschen entstand ein tiefes Gemeinschafts-Gefühl.
- So gut, dieses Miteinander, in dem sich keiner wegmogelt, in gegenseitiger Verbindlichkeit und Wertschätzung...
- die Naturaufgaben Zuhause und wöchentlichen Spiegelungen mit meiner Buddy-Frau waren soooooooo wertvoll - damit wollen wir auch nach der Ausbildung weitermachen.
- So gut, daß auch Marla dabei war und mich in meiner Medizinwanderung "besuchte", mich ankuffte und sich vor Lebenslust wälzend neben mir ins Gras legte.
- ich darf wertvolle Medizin nach Hause in mein familiäres und berufliches Leben nehmen.
- Ich ahne, die ganze Dimension dieses eingeschlagenen Lebensweges kann ich im Moment noch gar nicht erfassen.

DANKE!!!

Claudia, 51 Jahre